

Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit Sozialamt	Datum 17.06.2011	Drucksachen-Nr. 2011/305
-----------------------------------	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge	↓ Sitzungsart	↓ Sitzungstermin/e
Sozialausschuss	öffentlich	04.07.2011

Tagesordnungspunkt 1

**Anlaufstelle für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen;
Erfahrungsbericht**

Sachverhalt

Im Rahmen der Erstellung und Umsetzung des Teilhabeplans für wesentlich geistig, körperlich und sinnesbehinderte Menschen wurde festgestellt, dass im Landkreis Konstanz eine neutrale, trägerunabhängige Informations- und Beratungsstelle fehlt, die frühzeitig den Betroffenen und ihren Angehörigen die Möglichkeiten und Grenzen der Eingliederungshilfe darlegt, über vorhandene Hilfsangebote und –strukturen aufklärt und im Rahmen des Wunsch- und Wahlrechts auf denkbare und realisierbare Alternativen hinweist.

Am 01.10.2009 wurde eine entsprechende Anlaufstelle des Landkreises für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen eingerichtet.

Die Anlaufstelle ist an das Kreissozialamt, Sachgebiet Eingliederungshilfe angegliedert. Um eine umfassende, kompetente fachliche und rechtliche Beratung zu gewährleisten ist die Anlaufstelle mit der Referatsleitung der Eingliederungshilfe und einem Mitarbeiter des sozialen Dienstes der Eingliederungshilfe besetzt.

Sprechzeiten finden jeden 1. Dienstag im Monat von 09:30 – 11:30 Uhr im Amt für Gesundheit und Versorgung in Radolfzell und jeden 3. Dienstag im Monat von 09:30 – 11:30 Uhr im Landratsamt, Verwaltungsgebäude Benediktinerplatz 1 in Konstanz statt.

Über die Einrichtung der Anlaufstelle wurde der Sozialausschuss in seiner Sitzung am 12.10.2009 informiert. Entsprechend dem Wunsch des Sozialausschusses wird nach nun knapp zwei Jahren kontinuierlicher Beratungstätigkeit über die vorliegenden Erfahrungen berichtet. Nach Ablauf einer Erprobungsphase sollte auch geprüft werden, ob und in welchem Umfang eine weitere Dezentralisierung der Sprechstunden sinnvoll und praktikabel ist. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen ist aus Sicht der Sozialverwaltung eine Ausweitung der Sprechzeiten auf weitere Standorte im Landkreis derzeit nicht erforderlich. Im Einzelnen wird auf den Erfahrungsbericht (Anlage 1) verwiesen.

Finanzielle Auswirkungen

Keine, da die Beratungstätigkeit vom vorhandenen Personal übernommen wird.

Anlagen

Anlage 1 - Erfahrungsbericht der Anlaufstelle